



geforderte militärische Vorgaben gegen die Umsturzbewegung einstweil abgelehnt, worauf ein Bericht des Kärtchen überreicht wurde, dass der Kaiser abgegangen sei, dieser Herrn von Kölle empfingen und letzterer erklärt habe, er sei außer Stande, im Amt zu bleiben, wenn die Macht des Reichslandes getreue Männer wähle, als völlig unerträglich. Eben so unangründet sei die in verschiedenen Provinzialzeitungen aufgetauchte Meinung, dass der Kaiser in der Angelegenheit des Schließens von 11 Berliner sozialdemokratischen Vereinen zu einem unmittelbaren Eingreifen sich veranlasst gesehen habe.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Der Vorstand des Reichstags hat beschlossen, zur Feier der Kaiserproklamation die Mitglieder des Reichstags am 18. Januar 1890 im Reichstagssaal zu einem Festbankette zu vereinigen.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Die vom Prinzen Githausen geführte sozialistische Sessionsdebatte wurde der "Post" folgende eine Aussang Januar hier eintreffen.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Die heutige vor der Dickeimhanser am Postdamer Ausstellungsbau gegen den Käffchen Weißlau wegen der bekannten Vorgänge in Rommenau wurde vertragt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Die "Nord. Allg." bezeichnet die Meldung einiger Blätter über die Abfassung der grauen Militärmaut als unbegründet.

B. Berlin, 9. December. (Privatetelegramm.) Der deutsche Gesandte in Kopenhagen bezeichnete die Sessionsdebatte am 8. November 1890 im Reichstagssaal zu einer Aussang Januar hier eintreffen.

Berlin, 9. December. (Privatetelegramm.) Der Gesamtvorstand deutscher Metallindustrieller hat an seine Mitglieder eine neue Umfrage über die Wirkungen der sozialpolitischen Gesetzgebung auf die Industrie gerichtet.

B. Berlin, 9. December. (Privatetelegramm.) Die Berliner Sozialdemokraten haben für Dienstag zwölft Protestversammlungen mit der Tagordnung: "Politische Staatsordnung und Sozialdemokratie" einberufen.

Der preußische Minister für Landwirtschaft hat es abgelehnt, einen durch mangelhaftes Geschäftsgedanken in eine mögliche Fazit grathende Darlehenvereinbarung einzugeben, um nicht das Gefühl der Verantwortlichkeit bei den Deichbauern ländlicher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften herabzusondern und dadurch die ganze Entwicklung des Genossenschaftswesens zu gefährden. Aus demselben Grunde ist auch seither grundsätzlich vergleichende Genossenschaften bei eintretenden geschäftlichen Verlusten keine Staatshilfe zu Theil geworden. Sämtliche Über- und Regierungsräte sind in dies mit dem Bevölkerungsmittel worden, doch um so mehr davon festgehalten werden müsse, als anderthalb bei dem erheblichen Aufschwung, den das ländliche Genossenschaftswesen neuerdings genommen, zugleich eine unverhältnismäßig starke Belastung der Staatskasse die Folge sein könnte.

Die ultramontanen Blätter, "Kerm." und "Römische Zeitung", bezahlen sich darin, gegenüber dem Ministe, dass evangelische Gemeindesorgane die Erklärung abgehn, sich durch Annahme der neuen preußischen Agenz nicht auf den Wortlaut des apostolischen Bekenntnisses, sondern nur auf dessen religiösen Gehalt, nicht auf den Buchstaben, sondern auf den Geist verpflichten zu wollen, von "protestantischen Jesuiten" und "jüdischen Protestant" zu reden. Hierzu entgegen die "Post". B. Rommels Stabspunkt des Ultramontanismus wäre ja eigentlich sehr schwach und überwunden, wenn evangelische Gemeinden sich auf den Anfangsgegenstand der Jesuiten beziehen. Kleinere evangelische Gemeinden werden aus diesen Gründen doch wohl lieber verzichten; sie haben namentlich auch in diesem Falle mit den Jesuiten nichts gemein. Die Hauptfrage bei der jesuitischen Mental-Richtung ist, dass derjenige, dem die Aufgabe gilt, zwar zweideutige Reihenfolgen hinsichtlich ihres Gehalts gezeigt und über den wahren Zustand des Betrachten geklärt wird. Es liegt nun auf der Hand, dass der Begriff der evangelischen Gemeindesorgane gerade das entgegengesetzte ist und den entsprechenden Zweck hat, nämlich über die wirkliche Ausfassung gegebenen Worte Wahrheit und Klarheit zu geben.

Im parlamentarischen Kreisen verlautet, wie die "Frankf. Post" wissen will, dass die Reichsregierung vor länger Zeit in der Währungsfrage eine Klappe an die englische Regierung gerichtet hat. Positive Vorschläge für eine Konferenz oder für die Lösung der Währungsfrage könnten dabei nicht gemacht werden. Es wird in parlamentarischen Kreisen auch erzählt, die Antwort der englischen Regierung sei bereits eingegangen und enthalte auch keine positiven Vorschläge.

Aus einer Unterredung mit Professor Haus-Delitzsch steht ein Berliner Berichterstatter der "Saale-Zeitung" das Folgende mit:

Der Ausgangspunkt des Gesprächs bildete die Begegnung Delitzsch's und des preußischen Ministers v. Kölle, die zur Durchsetzung des Käffchen-Strafgesetzes führte. Prof. Delitzsch wünschte auf diese Sache nicht näher einzugehen. "Ja, das steht zwar seinen Füßen", äusserte er, "doch muss ja verhindert werden, dass ich darüber noch weiterreden muss, wir Menschen sagen nicht mehr soviel, wie wir möchten, das ist schade".

Die "Post" auf der Nationalpartei, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Berlin, 9. December. (Telegramm.) Abgeordnetenkammer. Der Käffchen-Sohnenfreiheit, die von der Regierung in Folge des Engagier-Sohnenfrevels getroffenen Maßnahmen für incorrect und ungünstig zu erklären, wurde nach aufdringlicher erregter Debatte mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

**Das Reis.** King von Nevers . . . . . Herr Marlon.  
**Der Galion.** Groß von Boiz . . . . . Herr Küppeler.  
**Berlin, Sekretärin** der Prinzessin . . . . . Herr Demuth.  
**Bürokrat.** Beauftragter . . . . . Herr Klemic.  
**Gesellschafter.** Ein Herold. Alter und Weisebene. Bürger  
 und Welt.  
**Der Schauspieler** ist im Schloss von Diego's zu Barcelona.  
 Am 2. Act: Spanischer Nationaltanzt, arrangiert vom Ballettmeister J. Gollmell, ausgeführt von Hr. Bödig, Hr. Henck und den Tänzen des Corps de Ballet.

**Hieraus:****Ballet-Divertissement.**

gezeigt vom Ballettmeister J. Gollmell.

1. **Niederländische Polka,** getanzt von den Tänzen des Corps de Ballet.
2. **Transvaal-**, ausgeführt von Hr. Bödig und Hr. Henck.
3. **Venezianische Caadas,** ungarischer Nationaltanzt, ausgeführt von Hr. Kohl und Herrn Stengel.
4. **Schink-Salopp,** getanzt von gekleideten Ballettperücken.

Nach dem 1. und 3. Act sind längere Pausen fest.

Zeigt ab 60.- für die Kasse und bei den Gesellschaftern.

**Opern-Preise.**

1. **Baronie 1 A 50,-** I. Vorzug 4 A, II. Vorzug 3 A — Ab.
2. **Baronie-Legion:** Ein einziger Zug 3 A, Projektion-Legion im

Baronie und Baron: Ein einziger Zug 3 A, Projektion-Legion im

Baronie-Legion 5 A, Mittel-Legion: Baronie-Legion 5 A, Hinter-Legion 3 A, Seiten-

Balcon 4 A, Balkon-Legion: Ein einziger Zug 3 A 40 A, Projektion-Legion im I. Rang: Ein einziger Zug 3 A, Balkon im I. Rang: Ein einziger Zug 2 A 60 A, II. Rang: Mittelpunkt, Opern 1 A 50 A, Seitenzug 1 A 25 A, Eichplatz 1 A, III. Rang: Mittelpunkt 75 A, Seitenzug 50 A, Projektion-Legion im III. Rang 1 A.

Einsatz 1/2 Uhr. Zeitung 7 Uhr. Gabe gegen 1/20 Uhr.

**Repertoire.** Mittwoch, den 11. Dezember. (1866.) **Wohntanz-**  
**Berührung,** 4. Serie, braun: **Sicilianische Bauernreiche** (Cavalleria Rusticana). Hieraus: **Schäferer** umhüllt die  
 halber. Zum Schluß: Zum ersten Male wiederholt: **Die** **Räuberger Suppe.** Zeitung 7 Uhr.

**Altes Theater.**

Dienstag, den 10. Dezember 1893.

Anfang 7,8 Uhr.

**Das Glück im Winkel.**

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Gräbmann.

Regie: Ober-Kapellmeister Gräbner.

Verlosen:

Wiedemann, Director einer Gemeinde-Mittelschule Herr Wiedemann:

Geburtstag, keine zweite Zeit . . . . . Hr. Wiedemann.

Zeit: Eine kleine Freiheit Stockhausenlands.

Sieg: Begrenzt.

Nach jedem Akt findet eine längere Pause statt.

**Gewöhnliche Preise.**

**Barriere,** ungekettet, 1 A 25 A, Verzug 2 A 75 A, Projektion-Legion: (Zug) 2 A 25 A, Kleine Projektion-Legion, 4 Zug 1 A, Balkon-Legion: Uebergang 2 A 75 A, Opern 2 A 25 A, Eichplatz 1 A 50 A, Mittelpunkt, Opern 2 A 75 A, ungekettet 1 A 25 A, I. Rang: Projektion, 1. Reihe 2 A 75 A, II. Reihe 1 A 25 A, II. Rang: Projektion: (Zug) 2 A 20 A, I. Rang: Eichplatz 1 A 50 A, II. Rang: Projektion 1 A 20 A, II. Rang: Mittelpunkt: (Zug) 1 A 25 A, III. Rang: Mittelpunkt 60 A, Seitenzug 30 A.

Einsatz 1/2 Uhr. Zeitung 7,8 Uhr. Gabe gegen 1/20 Uhr.

**Billiet-Berlauf** für den laufenden Tag an der Tagess-Liste von 10—8 Uhr. **Billiet-Berlauf** für den nächsten Tag mit Aufzähln von 30 bis 1—3 Uhr. **Billiet-Berlauf** wird die Karte erst um 7,11 Uhr geöffnet.

**Werberobe-Abo-**nenments-Bücher, 25 Billiet enthalten, a 4 A an der Tagess-Liste.

**Repertoire.** Mittwoch, den 11. Dezember: Zum Geben der Weihnachtsfeierfeier für Kinder würtziger Männer. Neu eintheilte: **Zwetschken-** Weihnacht-Komödie in 6 Akten von C. H. Stener. Anfang 7,8 Uhr.

**Vorarzige.** **Wieder Sogard-Weber** von der „Comédie Française“ in Paris mit ihrer Truppe.

**Impresario:** Mr. Schlümann.

**Dinner.** Mittwoch, den 12. Dezember 1893:

**Phèdre.** Tragödie en 5 actes de Racine.

Berlin, den 13. Dezember:

**Les Jacobites.** Drame en vers en 5 actes de François Coppée.

Sonntagnachmittag, den 14. Dezember:

**Le Cid.** Tragödie en 5 actes de Corneille.

**Größe Preise.**

**Billiet-Berlauf** zu diesen Vorstellungen täglich von 10 bis 3 Uhr an der Tagess-Liste des Alten Theaters mit Aufzähln von 30 A per Billiet.

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Bitz' Naturheilkunde**

Mittelstoffs Weihnachtssachen. — Das sehr kostbare Kranzwerk für Selbstbedienung verschiedenster Knopfarten. Exquisite edelste Broderie wurden neu und neu, sowie neue, sehr kostbare Jahre verarbeit. Weihnachten 1893. Get. 1000 Stück. Geb. 10. 12. — auch unter Verlag, Verlags und die Stadt.

**Weihnachtsgeschenke**

Ziermöbel aller Stile  
 Orientalische Teppiche  
 Teppiche aller anderen Arten  
 Stoffe, Vorhänge, Decken  
 Venezianische Gläser (Salviati)  
 Majoliken, Bronzen  
 Diverse Dekorationsgegenstände.

**F. A. Schütz**

Grimmstraße 10.

**Alexander Enders**

Erster grosser Baby-Bazar,  
 nur Markt, Bühnengewölbe 2,  
**Grösstes Puppen-Lager,**

angekleidet und unangekleidet,  
 in den besten und schönsten Kugelgelenkpuppen.

**Puppen-Artikel, als:**

Puppen-Wagen, Wiegen, Betten, Waschtische, Service, Troussaux, Stückkisten, Bleisoldaten, diverse Spiele, Puppen-Möbel, Puppen-Blätter in Stoff u. Leder, Puppenköpfe u. Perrücken, Puppen-Toilette-Artikel, Puppen-Wäsche u. -Kleider, Puppen-Schuhe u. -Strümpfe. **Größte Auswahl. Billigste Preise.**

Aufwaschtische, Anrichtetische,  
 Küchenschränke, Besenschränke, Vorrathsschränke,  
 Fliegenschränke,  
 Eisschränke, Waschmaschinen,  
 Wringmaschinen, Wäscheroollen,  
 Messeputzmaschinen, Fleischhackmaschinen,  
 Brodschniedemaschinen,  
 Reibe- und Gemüse-Schälmaschinen,  
 Teppichkehrmaschinen, Parquetbürsten.  
 Triumphleiter.

**Haus- und Küchen-Einrichtungs-Magazin.**

**Richard Furcht,**  
 Steckner-Passage.

**Weihnachts-Ausstellung**

enthält eine Menge praktischer und solider Gegenstände, als:  
**Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Taschentücher, Tischdecken u. s. w.**

und offener Ich als ganz besonders preiswert:  

Drell- u. Jacquard-Handtücher	M. Dtz. Mk. 4,00, 5,50, 7,50.
Grase buntgestr. Klebenhandtücher	p. Dtz. Mk. 3,50, 4,50, 6,00.
Wischtücher mit Kante oder carriert	p. Dtz. Mk. 2,00, 3,00, 4,00.
Drell- u. Jacquard-Tischtücher	p. Stück. Mk. 1,50, 2,50, 3,00.
Damast-Tischtücher	p. Stück. Mk. 3,00, 4,50, 6,50.

**Parterre**  
 und II. Etage

**G. A. Jaenisch,**  
 Petersstrasse 4.



**Werkzeug-, Laubsäge-, Kerbschnitz- und Brandmalereikästen,**  
 sowie Werkzeuge und Vorlagen  
 zu denselben  
 in großer Auswahl empfohlen billig  
**Fr. Ed. Schneider,**  
 Leipzig, Hainstrasse 4.

**Ball- und Gesellschafts-Fächer.****Neuheiten**

in Rococo-Fächer,  
 Spitzen- und Federfächer.

Reichhaltigste Auswahl in allen Preislagen.

**Gustav Kreutzer,** Königl. Hoflieferant,  
 Grimm. Str. 16.

Höchst praktisches Weihnachtsgeschenk!  
 Universal-Heisswringmaschinen  
 und Waschmaschinen  
 in besserer Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen  
 die Wasch- und Ringmaschinen-Fabrik von

**Alb. Bernstein,**  
 Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.  
 Sammelsachen, sowie Wolltücher aller Konstruktionen  
 werden billig reparirt, resp. umgeändert.

**Christstollen, ff. Baumkuchen,**  
 Torten, Baumconfect, Lebkuchen

in bekannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

**Ad. Schütte-Felsche jr., Café Français.**

Christmas-Biscuits in elegant verpacktes Dozen v. Huntley & Palmer, London.

Deutsche Biscuits der Wetzlarer Rauchmühlenfabrik v. F. Kretsch, Wetzlar.

**MEY & EDLICH, LEIPZIG, Neumarkt 20—22.**

Königlich Sächsische und Königlich Rumänische Hoflieferanten.

In unserer Abteilung für **Zimmerschmuck**  
 sind als praktische **Festgeschenke** die solidesten Neuheiten  
 ausgelegt, besonders empfehlen wir davon:

**Teppiche.**

Germania-Teppiche, 1/4 gross . . . . . A 8,50.  
 Konia-Teppiche, sehr hältig, 1/4 gross . . . . . A 12.—.  
 Elegante, haltbare Herkules-teppiche . . . . . A 14.—.  
 Tapestry Prima Qualität, 1/4 . . . . . A 17.—.  
 Beste Axminster, hermische Motive . . . . . A 17.—.

**Tischdecken.**

Gold durchwirkte Gobelin-decken . . . . . A 2,75.  
 Einfarbige Brokatdecken in allen Farben . . . . . A 3,25.  
 Elegante vierfarbige Gobelin-decken . . . . . A 5.—.  
 Doppelseitige Decken in allen Farben . . . . . A 8,50.  
 Mohair-Plüscharte mit Gobelin-Bordere . . . . . A 10,50.

**Kissen.**

Divandecken . . . . . A 1,50.

**Portieren.**

Sehr elegante Portieren in allen Farben, Shawl . . . . . A 3,50.

**Gardinen.**

Praktische Portieren mit reichem Streifen, Shawl . . . . . A 4.—.

**Portieren.**

Zweiteilige Portieren mit reichen Farben, Shawl . . . . . A 5,25.

**Portieren.**

Portiere mit altdänisch. Muster, Shawl . . . . . A 7,00.

**Fries.**

Fries, Satin- und Plüscharten . . . . . bis A 8,00.

**Kissen.**

Portieren- und Gardinen-Halter . . . . . bis A 8,00.

**Vorlagen mit Tasche.**

Imitirter Wolf mit Pelzfäustchen, Stück . . . . . A 6.—.

Gran Valloby mit beller Franz, Stück . . . . . A 7.—.

Eisfuchs mit Tasche und Franz, Stück . . . . . A 9.—.

Luchspeisz mit Pelzfäustchen, Stück . . . . . A 10.—.

Valloby mit Kopf und Tasche, Stück . . . . . A 10.—.

**Kissen. Pelz-Divandecken. Kissen.**

**Pelz-Vorlagen.**

Naturfarbige Chines. Ziegen-felle, Stück . . . . . A 7.—.

Ungefüttert in weiß, grau, schwarz gefüttr. . . . . A 8.—.

Gefärbte Ziegenfelle, echten Wolf, Löwe, Luchs, Gau-zelle, Bär, Tiger, türkisch

Küchlich . . . . . A 11,50.

Fantastische-Ziegenfelle, Stück . . . . . A 11,50.

**Echte Fellvorlagen.**

Schakal mit Kopf und Tuchbeutz, Stück . . . . . A 13,50.

Serval mit Kopf und Tuchbeutz, Stück . . . . . A 17,50.

Extra grosser Sibir. Wolf mit











### Kaufmännischer Verein.

Seinen vor einem Auditorium gehaltenen Vortrag über die „Befreiung Rom's“ ließ Herr Professor Baron Locella, Königlich Italienischer Vice-Consul in Dresden, am Abend des Freitag Abend die Behandlung des Themas „Barthes und Quirinal“ folgen, gekleidet als ehrwürdige innere politische Eleganz des damals in größtem Rahmen behandelten geistlichen Stoffes.

in großem Rahmen behandeln geöffneten Störte.  
Das Jahr 1870 stand mit ehemaligen Buchstaben und der gewaltigen Ereignis, der folgenschweren Umbildungen, in das Buch der Geschichte: den Sturz des französischen Kaiserreichs und

schbezogenen jüngsten Bepfleid auch ein Italiener sein wird. Ein Italiener würd' nun lediglich, daß ein Italiener des erhabenen Theaters eingesetzen möge, der keines nationalen Ueberganges eingedrungen ist. Ein Weg zu einer Vereinigung mit dem Kirchenstaat antbahnt. Es würde im Volle des großen Erzeugnisses finden, und es wäre die Sicherheit zu haben, indem er den Grundstein der Glaubigen in Ruhe niedergeben würde, und so den Katholizismus zu neuem Blange in Italien vertheilen. Er würde alle Kirchengegen auf seine Seite hinüber, deren religiöse Ueberzeugung ein reiner Glaube, ein politischer Ueberzeugung eine unzweckmäßige nationale Politik bedurfte, und daß es die große Missionstät der italienischen Volkskirche sei.

Boden schlug, worauf er den rechten Arm unter den Hals seines Gegners schob und ihm die Kehle zusammengenähen suchte. So vergingen mehrere Secunden, ohne daß die Zuschauer, die sich wohl bewußt waren, daß hier unter der Form eines Ringkampfes ein Mord verübt wurde, erschraken. Da schlug mit einem Male der Unterliegende im weißen Todeskampfe mit den flachen Händen auf die Arena bedeckende Steinwand. Da erst bemerkte das Publicum, daß die Besiegte ihrem Gegner zwei seiner polierten Finger in den Nasenlochern gestellt hatte, um ihm zu ersticken. Das war den blauäugigen Herren denn doch zu viel und sie sah

der schönsten Märchen, Sagen und Schwänke von Paul Knabt. Mit 4 Leinwandbildern von E. Altmisch und O. Öffterdinger, 12 Tonbildern und 100 Legitilicationsen von namhaften deutschen Künstlern. Schon der wunderbare Bilderzähl geht dem ganzen Buche eines Lustigen, Märchenstrücks. Neben den abgedruckten Märchenpoesien von Grimm, Brentano, Rabeisen haben wir eine stattliche Anzahl ähnlicher Märchen moderner Erzähler. Wie neu ist nur die Namen Reisel, Victor Blithgen, Paul A. L. Trojen, Sturm. E. Krenzel hat den Inhalt durch eine flanierende Wandecke: „Wie die Märchen in die Welt gekommen sind“ eingeleitet, und auch der Herausgeber leuchtet bei mancher eigener wertvoller Gabe eingehend. Im Anschluß an die höchst wissenschaftliche Jugendbücher seines zugleich anders im gleichen Verlage erschienenen Jugendförderers rühmend und ausführlich beworben. Ludwig Beckstein's Märchenbücher für Kinder (3. Auflage, 19.-24. Tausend), auf das Königtum vor den berühmtesten deutschen Illustratoren geschenkt. Herzer Sagen und Schwänke von Häberle, bearbeitet von Paul Knabt, illustriert von O. Öffterdinger und E. Altmisch und Altmisch's Jäckchen. Für die Jugend bearbeitet von Marg. Berndt. Mit 6 Farbenbild- und 30 Legtildern von Chr. Gotzeler. Mit diesen Bildern hat der Bearbeiter den oft behandelten Stoff des beliebtesten Kindes-Sprogs in einer für jedes Kind verständliche Form gebracht und mit bewundernswürdiger Treue und Feinheit der Künstler den Thieren das Typische ihrer Gestalt und ihres Charakters abgezeichnet. Es ist ein Genuss diese engelhaften Thierbilder-Szenen zu studieren. Aus dem reichen Schatz der moralischen Erzählungen Christophs

Polytechnische Gesellschaft.

In der erzeugten nationalen Einheit Deutschlands und Italiens Schicksale eine gewisse Schuldhaftigkeit aufzuweisen, hat Deutschland nach dem Frankfurter Friedensvertrag nur in einer flauen Situation befunden, Italien nach der Belebung Rom's fernzewege. Die Vereinigung der geistlichen und der weltlichen Macht in der Stadt des vormaligen Bekenntnisses von Rom machte es Italien unmöglich, so vorzugehen, wie es mit einem weltlichen Fürsten und seiner Regierung hätte geschehen können. Es galt das obrückbare Oberhaupt der katholischen Kirchlichkeit mit allen seinen hohen geistlichen Titraten jährlingen Rückflucht zu beandern und angleichend den katholischen Räumungen den Gewissens zu unterwerfen, doch der Papst in der Hauptstadt des geheimen und freien Italiens und Ueberzeugung in der Ausübung eines Unbeschränkten mitschenkte. In denselben Städte sprach sich das Decret des Königs Victor Emanuel aus, wie meiner das sogenannte Garantiegebot vom 21. März 1871, die Sertie des heiligen Vaters sicher hielte und der Patriarch hätte volle Ueberzeugung in der Ausübung ihrer Funktionen gewährleistet. Man mühte nun meinen, daß auf Grund dieses Erlasses ein modus vivendi zwischen Vatikan und Quirinal hätte zu Ende kommen müssen, aber der Patriarch bat sonst nie die Hand zu schütteln wollen. Er war in 25 Jahren nie die neue Ordnung der Dinge unterschenden wollen, und allen Verlusten gut gesetzter Patriarch, ein Verjährung zwischen Vatikan und Quirinal herbeizuführen, einen harren Widerstand entgegengelegt — non possumus. Deutlich hat der Vatikan durch die Gabe der Erlangbarkeit des Papstes eine passiöne Rolle gespielt, thörichtlich aber in diesen 25 Jahren des legitimen Königreichs Italiens in jeder Weise beschädigt, sowohl im Innern als in der äußeren Politik. Das der Patriarch in ihrer nationalen Verbindung gegen Italien von Europa niemals gefordert werden will, kann man bei dem Schluß von der Vergangenheit auf die Zukunft vorausbauen. So ist der Vatikan im Jahre 1870 eingedrungen der befreitenden Decennies Rom's die katholische Macht zur die konventionellen Thronen altdemokratischen Ringes für seine unangbare Bedrohung vergrößert, ausgenutzt wurde er aber von keiner einzigen zum Widerstand gegen die kommenden Dinge. Im Gegenteil, Italien nutzte in jenen fruchtbaren Verhältnissen von 1870 von katholischen und nicht katholischen Machten unterstützt. Auf den Berichten der Vertreter Italiens an die Regierung zu zu erkennen, daß die einzelnen Städte gegenüber den nationalen Unabhängigkeits-Italiens im eindringlichen Widerstand zu der populären Politik standen. Sie hätten sich nicht benommen für die Autorität des Papstes auf dem Domianum temporale eine Pause zu brechen.

Nicht nur die Aspirationen der Italiener, in den Besitz ihrer natürlichen Hauptstadt zu gelangen, reichten die der Römer nicht, das theoretische Regime abzuschaffen und sich der nationalen Monarchie, dem Königreich Italien, anzuschließen, führten dazu, daß das päpstliche Hoch ja drohen. Sogen. 46 Revolutionen hatten diese Römer vorher verübt; man kann sie nicht behaupten, daß die Römer ja zärtlich gewünscht gewesen wären.

Siebzehn brüllte Rom im Brüllen seiner aufzäfflichen Verlegungen über die Gestaltung des Vaticans zum Centrale das Beiblättertum *Pius IX.* zu König Victor Emanuel, die Verluste der Curie zur Weiberbefreiung der weltlichen Würst, des Dominion temporale, und die gegenwärtige Nachvollkommenheit des Papstes. In Rom, wo dem 3000 Menschen bequem wohnen können, gewinnt der Papst so viel Freiheit, daß er unter der Unmittelbarkeit des Gesamtvergleichs den innenstaatlichen Staat in aller Form befehlen kann. Er empfängt den Klerus und die Curialie, das konservative Corps, Priester, Ärzte und Bürger, schlägt Verträge und Concordate mit fremden Regierungen, vereint Orden und Abteien, bringt Post- und Telegraphenamt, hält Jubiläen und Gelegenheitsausstellungen ab und urteilt über ein eigenes Gerichtssystem für den Vatican. Seine Person ist unverrücklich; es gehörten ihm souveräne Quoten und er hat vorausnahmenden Felsen des Vorwurfs vor dem König. Auch ist ihm die Eigentumsrechtsurkunde für jeden Ort innerhalb Italiens zur Ausstellung seines Wohnsitzes gewährleistet. Kein Land, keine Regierung hätte dem Papste mehr einen höheren Ort, eine glänzenderes Reihen als Rom, la Diva, la Santa, l'Eterna, ein liberaleres Grantheater gegeben als Italien, nichtdienstwirker Flammfest sich das Vatikanum, vom einen Rimbach froniende Tradition umgeht, bedürftig an die Überlieferung, jede Romantikfeind als Sammelpunkt betrachtend. Das Romatum, ein Raum der Revolution, von Natur

## Vermischtes.

und doch liegt zu der elenden Lust nichts von jener Schwere und Spannung, welche große Geistige zu begleiten pflegt. Es liegen auch für den italienischen Patrioten Motive erstaunlicher Art vor, die ihn immer mehr von dem heutigen Bonapart, der zu viel Politik und zu wenig Religion treibt, abwenden; in erster Linie die Herrlichkeit der vaticaniischen Partei, im Bezug auf das politische Wahlrecht, für welches die Vorste des Heilands „non expedit“ gilt. Da der Kast ist die vaticaniische Partei im Lande Tod, wodurch man eine quantitativ abgelegte reicht, und deshalb ist es kaum anzunehmen, daß das non expedit vor einer Abstimmung zwischen Vaticano und Quirinal aufgehoben wird. Dann wird aber diese, von Seiten früher erfasste, mit allen Mitteln vorbereitete Auslöschung der Stände kommen.

Sonntag IX. hat man als den von den Ereignissen des Jahres 1870 gewünscht Betrachten wenig erwartet, aber von jenem, was gerings noch überzeugenden Nachsicht hatte man sich gar Wunder versprochen, ja es stand sogar, als ob man im Jahre 1887 nahe an einer Ausbildung eines wahren Volkes und Kaiserreich wäre. Da damals derjenige Ministerpräsident Cavour am Mader war, so war anzuprednen, daß die Hoffnung der Unterhandlungen eine für Italien in jeder Weise leistungsfähig gewesen wäre; doch da erschien der bekannte Cardinal Gasparri als vollständiger Agent Beaumarchais im Vatikan, und indem er mit dem Fall einer Auslöschung mit einem Schläma in Frankreich drohte, vereitete er den Fortgang der Verhandlungen.

Seinen ist es immer selber geworden unter Jesu, welche für eine Auslöschung beider Gewalten einst thätig waren.

Das Papsttum, sowohl eine internationale Macht, wurde in Italien doch seit als eine italienische Institution betrachtet. In der langen Reihe der Könige finden sich sehr wenig Nachländer, 1522 überworpft keiner mehr; auch behandelt die Historie des Geschichtsschreibens, wie oben gesagt, die alte Römische

man jah nur seine Hände in die Wenden seines Gegners dringen und seine Hand zwischen die Haut und das Leber Schwiommbose zwängen, um Kara-Kimet das Atmen zu nehmien. Da plötzlich gab Kara-Kimet noch und fiel plötzlich Boden. Imissus sprang auf, fiel auf ihn zurück, um ihn gegen den Erdboden zu erdrücken. Gangiam und metbedich glich

der  
der  
tern  
dem  
and  
tion  
Die  
ben,  
nicht  
gege-  
ben,  
mit  
rena-  
gen  
mei-  
um  
sieß-  
ner  
um;  
em-  
der  
be-  
zu  
gegen  
es er

heit in seinem Dienstes als Kommandeur der dreigebürgige Räuber, der sich durch Einsicht vor der Gesellschaft rettet, die seiner Familie und ihm von Seiten eines neuen Gouverneurs am Victoria-Rhein-Zee droht, und nach monatelangen Übersturen zu den Seinen zurückkehrt. Der Ver-  
gleichung schaftet sich auf die Handlung; geographische und ethnographische  
Schilderungen sind ausgeschlossen und so willt die innen-  
auslebenswerte Schilderung nur unterdrückt und wenig belebt.  
Hier besser gefühlt uns ein anderes, im gleichen Verlage erschienenes  
Buch mit dem interessanten Titel: **Märchenbuch aus Südmähren**. Diese Märchen für Jung und Alt von Dr. Franz Grä-  
f. Wallage, dem eine Anzahl südmährischer Kunstdruckbinder  
geprägt ist. Der statliche Band umfaßt 48 Originalmärchen-  
schilder in der Division, wie in ihrem Inhalte den für Südmähren  
förderlichen fröhlichen, frappen, heiteren Erzählbereda, Freuden-  
Sujets und große Schönheit vertragen. Die Lecture der  
hat uns um so mehr Vergnügen bereitet, da es der Autor  
stunden hat, eine prächtige Realität mit dem Vorles- und Bild-  
schaus auf das Glückliche zu vertheidigen. Die breite Einzel-  
verdient hener eine Aufzählung der vorgeschäfteten Sagen 67  
der Geschichte und dem Volkseben, die **Waz Witzib** unter  
Titel: **Verlesen deutscher Sagen**, gesammelt und im Verlage  
A. Barthelschädler in Nentingen herausgegeben dar,  
allbekannten Volksagen wie der vom „Ewigen Jäger“, „Ge-  
Oberos“, „Landsäuler“, „Vordringen“, Ritterjäger  
„Hemeln“, „Ritterburgjäger“, „Faust“ u. a. findet sich auch  
eine ganze menige verstreuter interessanter Vocal-Sagen  
Einen Jungbrunnen, an dem sie unter märchenhafter Dichtung  
haben kann, bildet der wachstholdenweise ausgestattete  
Verlage von Wild-Effenberger, Stuttgart, bereits in

## Literatur.

Neue Gedichte von Carl Balle. Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger. Carl Balle ist einer der begabtesten von den jüngsten Dichtern; er weiß kleine Lieder so singen von großem Schärfe, oft voll Leidenschaft, oft voll Lebenslust, bisweilen schallhaft, dann wieder leidenschaft — und wenn auch wenig gründliche Gedichte sich in seinen bisherigen Sammlungen finden, so zeigen auch diese von Talent, vorsichtigweise wohl für Gemälemaler, was das große aus der „Künstlerkunst“ bekannte Zug „Weihnachtstraum“, das einen kleinen Bildstock aus dem Familienleben enthält in der Beleuchtung der Christbaumzweigen. Doch sind unbüro nicht ohne phantastischen Schwung, wie die „Schön“ in weicher das trüge Inseln der Kinnomorgie, der Gelang der sich selbst grünenden Pilze und dann die heimelnde Arbeitserinnerlichkeit, die sich freudigen Wichtlanger einer, lärmlich beseugten Zeit bibben; in der „Waltlins“ berichtet ein milder Weihnachtsfling. Doch geben wir den Dichtern den Vorzug vor diesen Gedichten, weil bei Eigentum des Dichters sich in den ersten Sätzen ausprägt. In dem ersten Abschluß „Mitterei Liebe“ reicht das zierliche Empfindungsvolle mit dem schallhaften Reden — auch der flüchtigen Liebe in manches Blatt einblättert:

Im Vorübergehen.  
Möd und Kapp, so flang mein Schritt,  
Rädchen kurbel je weiter.  
Rädchen kommen, ich nehm' dich mit,  
Küß' am Hals mir weinen.  
Blüm' recht lächeln und duftet sücht  
Lang noch Lust und Rausche,  
Was ein andres Süßliches lädt,  
Rädchen überm Sezene.

Der letzte Abschnitt: „Som Steken“ ist schwer umzusetzen; einige dieser Gedichte sind durch lange Ausprägung ausgesiezt, wie „Begeleitende Wörter“, andere wie „Memento vivere“ durch den Wechsel laut und der Größe der dichterischen Form. „Gute Reize“ endet mit der größten Gedichte, von denen nie anfangs gesprochen, und einige weitere „Beobachtungen“, welche, ganz angebunden an Gedenkerleben. Der letzte Abschnitt: „Zacca“, ein Epilog vor Sieboldbeisetzung und uns am wenigsten angebrochen, ob es dort viel Schreibensarbeit und lösbarer Gedächtnisfehler. Ein höchstes Talent für Gedächtnisfehler in den eigenen Gedichten unterbewahrt.

# Damen-Mäntel-Fabrik *Franz Ebert*

## **40/42 Petersstrasse**

**Grösstes Special-Geschäft des Königreichs Sachsen.**  
**Billigere Preise** wie in den sogenannten Gelegenheits- und Weihnachts-Ausverkäufen.

**Sammete, Plüsche, seldene Schürzen, Jupons, Echarpes, Theatertücher, Herren- und Damentücher.**  
Umtausch nach dem Erste Bereitwilligt gestattet. Außerordentlich günstige Gelegenheit zum Einhol von Festgeschenken bietet unser  
**Weihnachts-Ausverkauf**  
in reizenden Reibekleid für Ballkleider, pr. Meter von .4 1.20 an in reicher Seide; ferner alle möglichen neuen Gewebe, sowie eben bewährte Seidenstoffe in glatt, gerautet, Marmet,  
marmoriert usw. für Brautkleider, Gymnastiken, auch Kleidungsstücke für Kinder. In allen, sehr bündner Qualitäten für elegante Roben eben von .4 2.25 an per Meter.

# **Seidenstoffe**

in zeitigen Ausdrücken für Ballkleider, pr. Meter von A 1.20 an in reicher Seide; ferner alle möglichen neuen Gewebe, sowie schon bewährte Seidenstoffe in glatt, gerändert, flammig, coulour und noch für Besuchstücher, Promenaden- und Geißelschürzen. Velvets in allen, mit Binden Qualitäten für elegante Roben eben von A 2.20 an per Meter.





## FranzHertzog

Schirmfabrik, Grimmaische Straße 5,  
empfiehlt als  
praktisches Weihnachtsgeschenk  
**Regenschirme**  
in Seide, Halbeide und Gloria von den einfachsten  
bis zum elegantesten.  
Radelschirme mit schönen Griffen für Damen u. Herren ab 5.- bis 25.-  
■ Sonnenschirme für die Saison 1896 in großer Auswahl.  
Sämtliche Schirme sind aus den gebiegensten Qualitäten und  
bestem Material gefertigt.  
■ Strengste Reclität — billigste Fabrikpreise.



Schirmfabrik, Grimmaische Straße 5,

praktisches Weihnachtsgeschenk

### Regenschirme

in Seide, Halbeide und Gloria von den einfachsten  
bis zum elegantesten.

Radelschirme mit schönen Griffen für Damen u. Herren ab 5.- bis 25.-

■ Sonnenschirme für die Saison 1896 in großer Auswahl.

Sämtliche Schirme sind aus den gebiegensten Qualitäten und

bestem Material gefertigt.

■ Strengste Reclität — billigste Fabrikpreise.

Bei Husten und Heiserkeit,

Luftreiniger und Duftgut-Kaback, Alkohol, Kräuterkissen, Belebung und Kräuter im  
Haushalte empfehle ich meine vorzüglichsten Produkte.

### Schwarzwurzel-Honig

■ Bl. 60,-

Mit Preisdruck Tz. Buddee, Apotheker.

Niederlage in der Engel-Apotheke zu Leipzig.



In allen Cigarrenengeschäften erhältlich!



### Verbands-Cigarren

für die Mitglieder des V. D. H.

in vorzülichen Qualitäten.

Preislagen 5, 6 und 8 Pf.

Alleinverkauf für Leipzig

befindet sich in den Special-Cigarrenengeschäften

der Firma

Herm. Dittrich,  
Hallese Str. 2-4. Westplatz 32.

Gesundheit ist Reichtum!

Werner's

### Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

17 Flaschen 3 Mark.

Echt Zerbster Bitterbier 26 fl. 3 Mark,  
Echt Culmb. Exportbier 16 fl. 3 Mark,  
Echt Culmbacher Schankbier 20 fl. 3 Mark,  
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 fl. 3 Mark,  
Münchner Augustiner Bräu 16 fl. 3 Mark,  
Crostitzer Lagerbier 26 Flaschen 3 Mark,  
Crostitzer Schankbier 38 Flaschen 3 Mark

mit feinstem empfohlen

C. E. Werner,  
Hauptniederlage des Deutschen Porters und Zerbster Bitterbiers.  
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23. Telefon No. 1023.

### Präsentkisten,

bestes Weihnachtsgeschenk für Herren,  
um damit zu räumen, bedeutend billiger als im Vorjahr, empfiehlt

Otto Schilling, 1 Nicolaistraße 1.

## Backbutter.

Zum Stollenbacken empfiehlt ich als das Beste meine  
erste Sorte Tafelbutter,  
welche ich zu diesem Zwecke, wie alle Jahre, billiger be-  
rechne. Die Verwendung dieser vorzüglichen Butter bietet  
den geehrten Haushalten Gewähr für ein gutes, fein-  
schmeckendes Weihnachtsgebäck.

### Hessische Butterhandlung,

Carl Gottl. Meyer,  
Auenstraße 43, Katharinenstr. 7,  
Kurprinzipalstraße 5, Südplatz 9.  
Telephon Amt 1, 724.

## Berlin W. 64. Carl Gust. Gerold, U. d. Linden 24.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaiser und Königs.

Von Havana empfiehlt ich u. A. folgende Importen

Aquila de Oro (Beek y Co.)	Adelante	Cabañas y Carbajal
Liliputanos for dia .220.-	Reg. Delicia for dia .210.-	Londres fino Bueno .250.-
Reg. chicha .240.-	Reg. preferencia .210.-	Oriolana .for fina .500.-
Romeros .250.-	Britanica Imp. .250.-	Royales .300.-
Conchas .260.-	La Africana .	Selectos finos .300.-
Paritacos finos for fina .300.-	Panctelias .for dia .260.-	Londres .for .300.-
Conchas finas .320.-	Bouquet Arom. .250.-	Riojanas .for fina .300.-
Delicias .350.-	Londres finos .for .250.-	Londres .for .350.-
Selectos finos .400.-	Delicias .for fina .300.-	Rioja come .450.-
Reg. brit. espec. .450.-	Selectos esp. .380.-	Reg. Esmeralda .500.-
Invencibles .650.-	Brit. Selectos .400.-	Imperiales .750.-
Predilectos de Bismarck .680.-	Reg. britannica .480.-	Eminencias .800.-
Cabinets .840.-	Elite Imper. .800.-	Emajadores .1000.-
Aquiles Imper. .1000.-	Heroes .900.-	Emperadores .1500.-
	Granad. Imp. .1500.-	de Laja .1500.-

Die Sterne bedeuten Papierpreise.  
Bei Entnahme von Originalkisten und bei Bezahlung gewährt 5% Abzug.

## Baumkuchen!



Meine anerkannt vorzüglich  
**Baumkuchen**

monatlich halbtags, in Preise v. 6.-80.-

Verwand nach dem In- u. Ausland.

Magdeburger Baumkuchenfabrik

**Herm. Salomon,**

Magdeburg, Kaiserstr. 84a.

Gegeeignete Vertreter

an allen gelesenen Plätzen gesucht.

Br. Sultan-Rosinen

a Pfund von 20 Pfg. an,

Große Rosinen a Pf. 25 Pfg. an,

Gorinthen .20 .

Mandeln .70 .

Reinen Citronat .65 .

Zucker, gem. .25 .

Bayer. Schmelzbutter 100 .

Schmelzmargarin .60 .

Speisefett .50 .

Adolph Reinhardt, Seifen- u. Blei-

streifen-Groß.

Neue gelbe Citronen,

3 Pfund a 75 .12 Pf. ab 12 Pf.

Leipziger Fischhalle, Reichsstraße 34.

Sauer-, Senf- und Pepergurken,

Sauerfrat, Preiselbeeren, Preiselbeeren,

Ustern, Gurken empfiehlt in gross und

ein detailliertes Kataloge.

H. Schröder, Käseherstr. 41.

Groß 500 Centner ante

Speisekartoffeln

find a Centner a 75 Pf. ab 12 Pf.

Wulff (Süße Rüben-Sauerkraut) abgezogen.

Wulff. Die Rüben-Großhandlung.

Eduard Paul.

Pa. Speisekartoffeln,

wie über zehn, liefert & Uhr. 2,50 Pf. frei zu

Reinh. -Gute.

Ein grösster Rosen

### Milch

ist auch an Bäckereien in kleinen  
Gastronomien sofort abgegeben. Uferten  
unter M. L. T. 70 Hauptpostamt  
Leipzig erbeten.

Prima Tafelbutter

in Pöhlischen von 8 Pfund Inhalt in  
1-Pfundbüchsen franco 9,90 offiziell

G. Lehmann,

Landläufige Weiterei-Genossenschaft

E. G. m. z. V.

Strittmitten der Bäckereien i. Ur.

Gesch. Forst, Rathausstr. 19.

oder, alter. Wollseifener, a Pf. 124.-

Ute Thüringer Landbutter a Pf. 110.-

Sehr reine Schmelzbutter a Pf. 100.-105.-

Erste Leipziger Butter & Mandel 92 Pf.

Für 2,50 ein 10 Pf. Postkette

Feinster Tafelbutter

in Gastronomie-Armen kleinsten Büchsen ver-  
packt unter Wasser-Zuckerkasten. 5

Gustav Rausch, Dortmund.

Prima Ostfries.

Hammelrücken oder Keule,

2 Pf. netto 51., a Franco Raden, vertrieben

Gossels' Metzgerei, Hinter b. Enden.

ff. Thür. Wurstwaren:

Specialität:

Talamo, Cervelatwurst.

Gelehrten 4/5 Pf. 120 A. Bungen-

wurst u. Wettwurst 1 A. keine Ueber-

arbeit eine kleine Brotzeit.

11 den Rühreisen.

Rühreisen mit 12 Pf.

11 den Rühreisen.











**Casino zum Rosenthal.**

Restaurant, Schloss, Geschäftszimmer, Regalbahn.  
Vorläufiger Mittagstisch im Monumen 10 A. ab 1 Uhr.  
Heute Abend Spezial: Schinken in Brodteig. Apfelkuchen.

**Direct**

dem Jahr ohne Sprache wird der Vereins-Lagerbier u. e. Frankfurter, Bamberg, serviert.  
Heute Abend sauren Bladerbrates mit Thüringer Käse. Robert Bomberg, Alte Burg.

**Kulmbacher**

**Bierstube**, Nikolaistraße 51.  
C. Orlin.

Heute Goulash mit Knödel.

**Nicolai-Tunnel**, Nicolaistr. 5.

Heute Abend Sauerbraten mit Klösse. O. Zenker.

**Bären-**

**Schänke**, Nikolaistraße No. 15.  
Heute Fricassée von Huhn.  
M. Finzel.

**L. Hoffmann's Restaurant**

Gosenstube und Glasecolonaden.  
Ausgabe Frühstück u. abgerufen am Ratskeller-Balkon.  
Gute: Erdbeere mit Schneiderschen, Rindfleischsalat, Sauerbraten.  
N.B. Mittagsmahlzeit, Tasse 1, Vorher 70 Pf.

**Erlanger Hof**, Kr. 6.

Heute Karpen polnisch und blau.

**Kulmbacher Brauhof**,

Parterre, Petersstr. 16, 1. Etage.

Heute großes

**Schlachtfest.** A. Kellitz.

**Bier hochfein.** B. Kellitz.

**Max Busch's**

• Crostitzer Bierstube. •

Heute Schlachttag.

Vom 8 Uhr Mittag bis 11 Uhr frische Bierf (aus außer den Saal).  
Gespeiste kräftigen Mittagstisch (à portion 40 Pf).

**Tscharmann's Haus**, Blücherplatz.

Heute großes Schlachtfest.

Wurst auch auf d. Seite. Zwischen Lagerbier wie immer gut. W. Richter.

**Hôtel Stadt Dresden.**

Heute: Schlachtfest.

**Piedler's Hosenstube**, „2 Sterne“ von O. Pönitz, Klosterstr. 7.

Heute Schlachtfest. Gose extra prima!

**Zill's Tunnel**. Heute Schweinschlachten.

Biere wie Küche exquisit. L. Treutler.

**Kunze's Garten**,

Johanniskirche 9. Grünmauersteig 14.

Empfohlene Mittagstisch. Suppe, 1, Port. nach Wahl. Abendessen 80 Pf.

Heute Abend: Schinken in Brodteig.

Morgen: Schlachtfest.

Heute Bier. Friedrich Müller.

**Kast's**

Restaurant und Café, Schloßstrasse 10.

Bereit. Mittagstisch, 1, Portion n. Suppe 50 Pf.

Heute: Thüringer Kartoffelpuffer mit Breiheberren 40 Pf.

Weihnachtsbitte aus Neinstedt am Harz.

Weißt du, wie viel Sternschnuppen  
In dem blauen Himmel sind?  
Weißt du, wie viel Bitten geben  
Zeigt mir Weihnacht in der Welt?  
Geht der Herr Gott sie gesegnet  
Dich große Armenleute,  
Doch ihm auch nicht eins fehlt,  
Er segnet uns und unsrebot.  
Freunde, kommt zum heiligen Fest!  
Gott war es Jüdischen!  
Doch ist in der Welt das Beste,  
Was aus Liebe wird geboren.  
Gott gibt selbst die größte Liebe.  
Es ist keine Leid und sie ist,  
Singen: „Wenn ich dir nur habe“  
Und andenkend niederknien!

Neinstedt, Dienstag 1885. Udo Kobelt

im Raum seiner 700 Pflegelokalen.

Gaben nehmen in Neinstedt: Herr Kaufmann Rau, Grünmauerstrasse; Kaufmann, Höhnestrasse 14, Kr. L.; Kaufmann Schröder, Grünmauerstrasse 10; Kaufmann Schubert, Blücherstrasse, Herberg III, sowie die Gastwirten Radam, Spangenberg und Weisse, Höhnestrasse 14.

Versammlung des Parochialvereins

zu St. Johannis

Heute Dienstag, den 10. December, Abends 7 Uhr

im Hotel Stadt Dresden (Winterlohn) Johanniskirche 1.

Vortrag: Herr Consistorialrat Dr. D. Hartlieb: „Evangelische Märtyrer“.

Die Gemeindemitglieder werden mit ihren erwachsenen Angehörigen hierzu eingeladen.

Alle willkommen.

Hausväterverband

im 3. Bezirk der St. Nicolai-Gemeinde.

Mittwoch, den 11. December, Abends pünktlich 7 Uhr

im Saale der Thieme'schen Brauerei, Lützner Strasse 25.

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1) Bericht: Prälat und sein Rettungswerk. Herr Professor D. Rietzschel.

2) Mitteilungen aus den Gemeinden. 3) Anträge.

N.B. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

Medizinische Gesellschaft.

Dienstag, den 10. December 1885. Abends 8 Uhr: Sitzung im

Saale der L. Bürgerschule.

Vortragender: Herr Dr. Barth (Lindhardt). Ueber Entstehung der Keil-

quellen, mit Demonstrationen.

**Chorverein des Gewandhauses.**

Heute, Dienstag,

keine Chor-Uebung.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

# Zur Aufklärung!

In der auf Veranlassung mehrerer Mitglieder vom Verein selbstständiger Leipziger Kaufleute und Fabrikanten zur Wahrung berechtigter Interessen am Sonntag, den 8. December a. c., Nachmittags 5 Uhr im Kaiserzaal der Centralhalle veranstalteten und von ca. 370 Geschäftsinhabern besuchten Versammlung wurde begüßlich des von einer Anzahl Leipziger Damen und Herren an die Geschäftsinhaber gerichteten Gesuchs, ihren Verkäuferinnen während den Verkehrspausen das Sippe zu gestatten, nachstehende Resolution gegen 4 resp. 3 Stimmen angenommen und beschlossen, dieselbe in dem „Leipziger Tageblatt“, „Leipziger Neuesten Nachrichten“, sowie auch den Unterzeichnern des Gesuchs bekannt zu geben:

„Die am Sonntag, den 8. December a. c., im Kaiserzaal der Centralhalle Nachmittags 5 Uhr versammelten Geschäftsinhaber erklären sich im Prinzip durchaus damit einverstanden, daß den in den Geschäften angestellten Verkäuferinnen so viel Erholung gestattet wird, wie es das Geschäftsinnteresse erlaubt und wie solche denselben übrigens schon lange in den meisten Geschäften gewährt wird.“

Dagegen spricht die Versammlung ihre Entrüstung darüber aus, daß man sich in dem fraglichen Circular erlaubte, eine Drohung, welche einem Boycott gleichkommt, gegen die Geschäftsinhaber, welche Verkäuferinnen beschäftigen, auszusprechen.

Die Anwesenden erklären außerdem, die für das verbreitete Circular verlangte Unterschrift nicht zu geben.“

## Cacao

■ à Tasse 15 Pf.

Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 Pf.

Chocolate mit Schlagsahne à Tasse 25 Pf.

Kaffee, Tasse à Tasse 15 Pf.

Teiggebäck à Tasse 15 Pf.

Kulmbacher Bierstube für Damen

lebt empfehlenswert à Tasse 25 Pf.

reichhaltiges Conditors-Café

empfiehlt die Conditorei von

L. Tilebein Nachf.,

Gaukrautstr. Nr. 17.

Grimma, Grimma.

Schützenhaus,

Hostel und Pension,

großes und kleines Gastronomie.

Flores Eckardt, Leipzig.

Auerbach's Keller.

Hilfliche Identitätscheide Wein-Restaurant.

3 Herren müssen nach d. Bürger. Mittwoch,

Uhr. u. A. 36 Pf. d. B. Röhrigstr. 7.

Traversing verleih. Gegen gute Belohn-

ung, abg. Empfehlung. Bierhalle.

Verloren Mosas Worm, gegen 11 Uhr

in der Gaukrautstrasse, Säuerl. ob. Ueber-

und der Wohlstr. eine gold. G. L. Tasse

mit einem kleinen Kreuz und

großen Kreuz auf dem Rücken.

Verloren wurde Conditorei des 8. Fe-

bruar auf dem Platz der Schlossstrasse

am Ende der Gaukrautstrasse ein kleiner

großer Kreis mit einem kleinen Kreuz

und einem großen Kreuz.

Verloren wurde am Sonnabend Abend

eine Vorsquette mit langem, schwarem

Griff. Gegen Belebung abzugeben.

Weltkrieg Nr. 25, 1. Etage.

Verloren auf dem Platz vor Blücher-

strasse 10. Weltkrieg Nr. 25, 1. Etage.

Verloren ein kleiner Goldring.

# 5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 600, Dienstag, 10. December 1895. (Morgen-Ausgabe.)

**Upmann, Fehlfarbe in 8-Pfennig-Cigarre.**

Mild, fein! Weicher Brandy.  
100 Stück M. 5.50. — Zur Probe 9 Stück 50 Pfennig.  
**Gustav Kietz,** 246. Goliathstr., Petersstr. 17.

reich u. geschmackvoll ausgestattet,  
empf. zu civilen Preisen  
**Richard Voigt,**  
**Matthäikirchhof 2.**

**Grossartiger Gelegenheitskauf!**  
**Diagonal-Damassé, Reinwolle,**  
in entzündenden, nur hellen Farbenstellungen zu hocheleganten  
Promenaden- und Gesellschafts-Kleidern, anstatt 180,-  
jeht Meter **80 Pf.**  
**Hedwig Nöch,** Petersstraße 7, I.



Clemens Jäckel, Markt No. 8.  
Fächer-Specialgeschäft  
für jedes Genre von 2.-6. an, aus  
Silber, Gold, Eisen, und  
einen Straußdiensten. Erstaun-  
nungen in Reparaturen. Aus-  
schlussungen keines Berechnung.  
Seine Güter sind in Gold, Silber,  
Golddeut, Porzellan, Ge-  
genst. Tränen und Phantast.  
Jahres. Große und kleine  
Geschäft in Leipzig, Markt. 1895.

Zum Tunken der Kopf- und Bart-  
hauten & das Zweckmäßige der  
**Nusschaubar-Extract**  
A 70 d. grob 1 A 20 d. aus der  
förm. Hof-Parfüm-Akademie von C. D.  
Wanderlich in Nürnberg, mehrfach  
prämiert, rein vegetabilisch, ohne jede  
metallische Beimischung, ganzrein und spülbar.  
Dr. Orchid's Haarsförde-Nuss,  
gleich ein kleiner, der Haarsucht stärkend  
des Haars, welches zuerst zugleich  
dankt macht, A 70 d. mit Anwendung:  
jerner Wanders Extract und nicht ab-  
gehendes Haarsförde-Wittel mit Zu-  
behör u. Anwendung A 1 A 20 d. u. grob  
A 60 d. — das Werk, was erzielt —  
bei Otto Neisser & Co., Nicolai-

Peßlau, im Mittel gegen Blasen-  
hauten, empf. die Apotheke zum  
weichen Adler, Petersstraße 2.

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Agnes mit Herrn Otto Goldschmidtschen  
Otto Regis in Frankfurt (Main) besteht ich nun ergeben erzeugen.

Herrn vew. Th. Ritter  
geb. Andrea.

**Ida Ritter**  
**Otto Regis**  
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder Anna und  
Oswald verlobten sich ergebnis erzeugen  
Leipzig-Böhlendorf, December 1895.  
Heinrich Korn und Frau  
Bertha geb. Lepsius,  
Ges. Klara vew. Kirsten  
geb. Oberndorfer.

**Anna Korn**  
**Oswald Kirsten**  
Verlobte.

Die Vermählung ihrer Tochter Antonie mit Herrn Fritz Reininghaus, Kaufmann in S. Paulo (Brasilien), beschließen sich ergebnis anzuseigen.

Leipzig, December 1895.

**August Grahl und Frau.**

**Fritz Reininghaus**  
**Antonie Reininghaus**  
verw. Hatje geb. Grahl  
Vermählte.

**S. Paulo (Brasilien) u. Leipzig.**

**Albert Weydling**  
**Bertha Weydling**  
geb. Stander  
Vermählte.

Leipzig, den 7. December 1895.

Die glückliche Geburt eines dritten Jungen  
gegen berichtet an  
Elisabeth (Görlitz-Johla),  
den 8. November 1895.

**Franz Magda und Frau**

Wendelin geb. Schleifer.

Die glückliche Geburt eines munteren  
**Jungen**  
zeigen hierdurch hochfreud an  
Leipzig, den 8. December 1895.  
Adolph Kellitz und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen  
**Jungen**

zeigen hochfreud an  
Leipzig, den 8. December 1895.  
Rudolph Gruner-Crome  
und Frau.

Die Geburt eines Sohnes zeigen hierdurch an  
Pösen, Schlesien 8.  
Albert Goldstucker und Frau  
geb. Krüner.

Die gelöste erfolglose Geburt eines  
gelunden Kindes zeigen hierdurch an  
Den 9. December 1895.  
Dr. Ad. Birk-Birckfeld und Frau  
Kathe geb. Wiener.

Heute Nachmittag 4 Uhr verließ plötzlich  
infiz. Herzschlag meine liebe Mutter  
Fran.

**Emilie verw. Grützmacher**  
im Namen der örtigen Hinterbliebenen.

Die Verlobung des Herrn Fedor Berg  
findet Dienstag Nachmittag 1/2 Uhr statt.

**Verlobt:** Herr Dr. med. Herr Arnold  
in Trossendorf mit Hr. Max Löbner, Bäder-  
meister in Heiden, mit Hr. Camillo Raben  
in Görlitz, Herr Paul Bern, Lehrer in  
Raudorf b. Gruppen, mit Hr. Max  
Kühnlich in Görlitz. Herr Max Grimm in  
Plauen 1. G. mit Hr. Marie Weißbach bestellt.

## Kunst und Wissenschaft.

\* Universitätsnachrichten. Noch vor wenigen Tagen waren  
die Zahl der Studenten an der Universität Böttingen eine  
sehr kleine. Da diesen Winter ist sie aber schon auf 31  
gegriffen. Von diesen studieren die meisten philosophische Wissen-  
schaften (Theologie und Naturwissenschaften), neuere Sprachen  
(Geschichte usw.). Zum ersten Mal befindet sich aber auch eine  
Wiederhabende Dame unter ihnen. — An der Stutt-  
berger Hochschule hat die Zahl der Studenten zunehmend  
zum ersten Mal ausgedehnt. Es sind nämlich 1004  
Studenten und 62 Doktoranden eingeschrieben. Von diesen kommen  
564 aus Süddeutschland und zwar 428 aus dem Unter-Rhein,  
61 aus dem Ober-Rhein und 75 aus Württemberg. Der Südwest  
und den beiden letzten Departementen in den Alpen ge-  
hören, daß dort das Deutschland noch bei Weitem nicht so weit  
vorgeschritten ist wie im Unter-Rhein; die Ober-Württember und  
Hohenloher besuchen noch immer sehr französische Hochschulen.  
Von den alten Deutschen Staaten sind Bremer (198), Baden (45),  
Bayern (33), Württemberg (25), Großherzogtum Hessen (19)  
am häufigsten vertreten. Von den 84 Ausländern kommen 66 aus  
europäischen Ländern, 11 aus Amerika, 5 aus Asien und 2 aus  
Südafrika. Das Hochschuljahr entschließt 812 auf die mathematische,  
200 auf die recht- und staatswissenschaftliche, 178 auf die nationa-  
listische und sozialwissenschaftliche, 118 auf die philosophische und

101 auf die theologische Fakultät. — Der französische Unter-  
richtsstuhl bereitet eine durchgehende Vorbereitung des  
Fachunterrichtes vor. Es wird das bestehende Vokabular über-  
tragen und durch eine Reiseprüfung nach deutschem Wortschatz  
erweitert.

— Bildende Kunst. Die Vorbereitung für das kleinste Projekt eines Schieß-Entwurfs auf den Städtischen Friedhof findet, laut  
der Spalte eines jungen Künstlers und des ältesten Gemüths  
des Königl. Bildhauerkabinetts, A. D. Adam, in diesem Range, je  
nach voraussichtlich in dem nächsten Sommer noch den Meister des  
deutschen Bildhauers und Bildhauers des kleinen Teils des Städtischen  
Kunstgewerbes auf dem fränkischen Platz großzüglich werden wird.  
Die Schießplatte wird 1/4. Decksfläche erhalten; der Unterbau soll  
mindestens eine Höhe von 1.80 m. erreichen umfaßt die Bildung,  
dann 2 Tafeln mit Schießplatten. In älterer Zeit wird  
das Städtische Schießkabinett eine vornehmende Belohnung  
auszeichnen. — Der Berliner "Menzel-Preis" ist diesmal dem  
Berlinischen Bildhauer August v. Brandis geworden worden.

\* Theater. Die Aufführung der "Weber" in den Städtischen  
Theater-Spielstätten Leipzig nicht gekannt werden. — In Berlin  
ist dieses Weinaus, ein deutscher Theaterschriftsteller und Journalist,  
51 Jahre alt, gestorben. Seine "Tribunale comiques" und  
"Bureau du commissaire" hatten seiner Zeit großen Erfolg.

Nach Goethe's Tod folgte durch einen sanften Tod nach längstem Leiden  
unter großer Eltern und Großeltern, der Elternteil und Instrumentenmacher

**Jacob Georg Ludwig**

seiner guten Worte in langer Zeit nach.

Um 11 Uhr verließ bittet

Leipzig, den 9. December 1895.

Georg, Helene, Marie,

Ernst und Max Ludwig und Gust.

Die Beerdigung findet von Hohe Straße Nr. 36, Seitenstraße II. am Mittwoch

1/2 Uhr statt.

Am 8. d. M. verließ sonst im Alter von 84 Jahren unser lieber Vater,

Großvater, Schreinergärtner und Onkel der Verstorbene

**Friedrich Wilhelm Wangemann**

in Borna.

Borna und Leipzig, am 9. December 1895.

**L. Wangemann**, Zimmermeister.

**W. Wangemann**, Bauernmeister.

**D. O. Wangemann**, Stadtmaier.

Am Sonntag früh erlöste ein sanfter Tod unsere herzensguten Sohn, den

Rathmann

**Albin Saupe**

im Alter von 36 Jahren von seinem schweren Leben. Tiefe Eltern zeigen dies

zaglich im Namen der übrigen Hinterbliebenen

Leipzig, den 10. December 1895.

Wilhelm Saupe und Frau geb. Pilz.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittags 12 Uhr von der Kapelle des Johanniskir-

chhofes statt.

Aus Sonnabend, den 7. December, verließ nach längster Krankheit mein

früherer Verehrer und treuer Mitarbeiter

**Karl Stöving.**

Während seiner mehr als dreißigjährigen Tätigkeit in meinem Geschäft  
hat er kein bewegende Tätigkeit und unermüdlichen Eifer in seiner

leitenden Stellung gezeigt, bis ihn ein schweres Leben zwang, die ihm so lieb  
gewordene Arbeit aufzugeben, obgleich sein Interesse daran stets ungebrochen geblieben

war. Ich beweise in dem heutigen einen wertvollen Freunde, dessen

Abendes ich froh habe werden.

Leipzig, den 9. December 1895.

**A. Lieberoth.**

Durch das Ableben unseres früheren Collegen, des Herrn

**Carl Stöving**

find wir in tiefe Bedauern verlegt werden. Es war uns ein lieber, hellwach-  
voller Freund, dessen Ruhm wir sehr in Ehren halten werden.

Leipzig, den 9. December 1895.

Das Personal der Firma A. Lieberoth.

## Nachruf.

Am 6. December verließ unter langjähriges Mitglied, der

**Kaufmann Herr H. O. Müller,**

welcher auch dem Ausschuß mit angehörte.

Zur him freues Worte in unserem Vereine werden wir seiner immer ehrend ge-  
denken und rufen ihm ein "Ade socht" in die Ewigkeit nach.

Leipzig, am 8. December 1895.

**Der Vorstand des Leipziger Sparvereins.**

P. H. Wilhelm, Vor.

Paradiesfeiert vom Grab meines innigstgeliebten Sohnes, unseres Bruders  
und Schwagers

**Hermann Quasdorf,**

lagen wir allen Freunden für den reichen Blumenstrauß unsern herzlichen Dank.

Angeborene Konsternationen wir Herrn Dr. Rossmann für seine treulosen Beziehungen,  
um mir den Menschen am Leben zu erhalten. Obgleich auch Herr Vater es immer  
für seine treulichen Worte am Ende des mit so froh Erholungen nochmals

meinen Dank.

Leipzig, den 9. December 1895.

**Hanna Quasdorf** steht Hinterbliebenen.

Für die beim Begegnung unseres lieben Sohnes und Bruders  
**Hermann Paul Schube**

uns so vielfach bewiesenes herzliche Theilnahme und den über alles Erwartete reichen  
Blumen- und Palmenstrauß, ebenso für die treulichen und erhabenden Worte des  
Herrn Peters Schubert und die zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte des Entzückens ausdrücken.

Leipzig, 9. December 1895.

**Familie Gustav Schube.**

Beim Begegnung unseres lieben Bruders, Schwagers, Neffen und Sohnes

**herrn Cand. med. Martin Klemm**

find uns so viele Beweise herzlicher Theilnahme erzeigt werden, daß wir uns  
gebrüderlich fühlen, auch hierdurch unsern Bruder Dan dankbar zu machen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

**„Zum Frieden“** gegr. 1878.

**16** **Markthallenstraße 16.**

Conducteur: A. Herzsprung, Neumarkt 16, II.

Stallungen: Zäckstraße 20—22.

Annahmestelle: Carl Weber, Neumarkt 9, Hof I.

Größtes Lager von Parade-, Metall- und Holz-Särgen.

Heute 8 U. E. B. — B. z. L.

**Sophien-Bad,**  
**Schwimm-Bassin 20°**

„Königin-Carola“-Bad, 20° Temperat. des Schwimmwassers.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8-1/2 u. 4 Uhr.

Di. 8.11.1895.

Centralbad, Schwimmhalle 20°

Dienst., Donner





mit dem Geschäftsbüro eines Höfers, Tröbels oder Haufers, oder den Jägerbergs par feuilleminischen Buchführung verpflichtet. Das und mehrere im vorliegenden Jahre befindbare Verhältnisse und Umstände vorgingen haben, welche es rechtmäßig, trotz des einen offenen Leden stattfindenden Handelsvertragsbetrübs, keinen Jägerbergs zu der Classe der Vollkunstleute aufzuführen, ist in dem Urteil nicht schriftlich. Dafür steht sich vielmehr lediglich auf den geringen Umsatz des Leinwandmaltes.

Eine Vereinbarung des Konkurrenzvertrags zwischen dem Schmied und seinem Klienten in ein Concessionsurtheil eine bestimmtes Concessionsurtheil zu geben habe soll, gilt nach einem Urteil des Reichsgerichts, III. Giessener, vom 4. October 1860, im Zweifel nur als für den Fall eingerungen, daß der Handlungsberechtigte durch sein Verhalten den Principal Rechts zu Verhinderung giebt, nicht aber für den Fall, wo der Principal willfährig und ohne einen von dem Schmied gegebenen gerechten Anlaß — wenn in gleichmäßiger Weise und ohne Vertragserlangung — das Vertragsverhältnis durch Abzübung löst. Den es fand nicht oder weiteres kein Vertragserhalt als in der Hinsicht bei handlungsberechtigten Klienten angenommen werden, kann Ersterer bestreitigbar dergestalt zu bezeichnen und ist dergestalt in die Hände des Principals zu geben, der derselbe sich nach Belieben tun möchte und ohne einen von dem Schmied gegebenen gerechten Anlaß — wenn in gleichmäßiger Weise und ohne Vertragserlangung — das Vertragsverhältnis durch Abzübung löst.

Am 20. Februar 1860, 30. April 1860, 10. Mai 1860, 10. August 1860, 10. September 1860, 10. November 1860, 10. Dezember 1860, 10. Januar 1861, 10. Februar 1861, 10. März 1861, 10. April 1861, 10. Mai 1861, 10. Juni 1861, 10. Juli 1861, 10. August 1861, 10. September 1861, 10. Oktober 1861, 10. November 1861, 10. Dezember 1861, 10. Januar 1862, 10. Februar 1862, 10. März 1862, 10. April 1862, 10. Mai 1862, 10. Juni 1862, 10. Juli 1862, 10. August 1862, 10. September 1862, 10. Oktober 1862, 10. November 1862, 10. Dezember 1862, 10. Januar 1863, 10. Februar 1863, 10. März 1863, 10. April 1863, 10. Mai 1863, 10. Juni 1863, 10. Juli 1863, 10. August 1863, 10. September 1863, 10. Oktober 1863, 10. November 1863, 10. Dezember 1863, 10. Januar 1864, 10. Februar 1864, 10. März 1864, 10. April 1864, 10. Mai 1864, 10. Juni 1864, 10. Juli 1864, 10. August 1864, 10. September 1864, 10. Oktober 1864, 10. November 1864, 10. Dezember 1864, 10. Januar 1865, 10. Februar 1865, 10. März 1865, 10. April 1865, 10. Mai 1865, 10. Juni 1865, 10. Juli 1865, 10. August 1865, 10. September 1865, 10. Oktober 1865, 10. November 1865, 10. Dezember 1865, 10. Januar 1866, 10. Februar 1866, 10. März 1866, 10. April 1866, 10. Mai 1866, 10. Juni 1866, 10. Juli 1866, 10. August 1866, 10. September 1866, 10. Oktober 1866, 10. November 1866, 10. Dezember 1866, 10. Januar 1867, 10. Februar 1867, 10. März 1867, 10. April 1867, 10. Mai 1867, 10. Juni 1867, 10. Juli 1867, 10. August 1867, 10. September 1867, 10. Oktober 1867, 10. November 1867, 10. Dezember 1867, 10. Januar 1868, 10. Februar 1868, 10. März 1868, 10. April 1868, 10. Mai 1868, 10. Juni 1868, 10. Juli 1868, 10. August 1868, 10. September 1868, 10. Oktober 1868, 10. November 1868, 10. Dezember 1868, 10. Januar 1869, 10. Februar 1869, 10. März 1869, 10. April 1869, 10. Mai 1869, 10. Juni 1869, 10. Juli 1869, 10. August 1869, 10. September 1869, 10. Oktober 1869, 10. November 1869, 10. Dezember 1869, 10. Januar 1870, 10. Februar 1870, 10. März 1870, 10. April 1870, 10. Mai 1870, 10. Juni 1870, 10. Juli 1870, 10. August 1870, 10. September 1870, 10. Oktober 1870, 10. November 1870, 10. Dezember 1870, 10. Januar 1871, 10. Februar 1871, 10. März 1871, 10. April 1871, 10. Mai 1871, 10. Juni 1871, 10. Juli 1871, 10. August 1871, 10. September 1871, 10. Oktober 1871, 10. November 1871, 10. Dezember 1871, 10. Januar 1872, 10. Februar 1872, 10. März 1872, 10. April 1872, 10. Mai 1872, 10. Juni 1872, 10. Juli 1872, 10. August 1872, 10. September 1872, 10. Oktober 1872, 10. November 1872, 10. Dezember 1872, 10. Januar 1873, 10. Februar 1873, 10. März 1873, 10. April 1873, 10. Mai 1873, 10. Juni 1873, 10. Juli 1873, 10. August 1873, 10. September 1873, 10. Oktober 1873, 10. November 1873, 10. Dezember 1873, 10. Januar 1874, 10. Februar 1874, 10. März 1874, 10. April 1874, 10. Mai 1874, 10. Juni 1874, 10. Juli 1874, 10. August 1874, 10. September 1874, 10. Oktober 1874, 10. November 1874, 10. Dezember 1874, 10. Januar 1875, 10. Februar 1875, 10. März 1875, 10. April 1875, 10. Mai 1875, 10. Juni 1875, 10. Juli 1875, 10. August 1875, 10. September 1875, 10. Oktober 1875, 10. November 1875, 10. Dezember 1875, 10. Januar 1876, 10. Februar 1876, 10. März 1876, 10. April 1876, 10. Mai 1876, 10. Juni 1876, 10. Juli 1876, 10. August 1876, 10. September 1876, 10. Oktober 1876, 10. November 1876, 10. Dezember 1876, 10. Januar 1877, 10. Februar 1877, 10. März 1877, 10. April 1877, 10. Mai 1877, 10. Juni 1877, 10. Juli 1877, 10. August 1877, 10. September 1877, 10. Oktober 1877, 10. November 1877, 10. Dezember 1877, 10. Januar 1878, 10. Februar 1878, 10. März 1878, 10. April 1878, 10. Mai 1878, 10. Juni 1878, 10. Juli 1878, 10. August 1878, 10. September 1878, 10. Oktober 1878, 10. November 1878, 10. Dezember 1878, 10. Januar 1879, 10. Februar 1879, 10. März 1879, 10. April 1879, 10. Mai 1879, 10. Juni 1879, 10. Juli 1879, 10. August 1879, 10. September 1879, 10. Oktober 1879, 10. November 1879, 10. Dezember 1879, 10. Januar 1880, 10. Februar 1880, 10. März 1880, 10. April 1880, 10. Mai 1880, 10. Juni 1880, 10. Juli 1880, 10. August 1880, 10. September 1880, 10. Oktober 1880, 10. November 1880, 10. Dezember 1880, 10. Januar 1881, 10. Februar 1881, 10. März 1881, 10. April 1881, 10. Mai 1881, 10. Juni 1881, 10. Juli 1881, 10. August 1881, 10. September 1881, 10. Oktober 1881, 10. November 1881, 10. Dezember 1881, 10. Januar 1882, 10. Februar 1882, 10. März 1882, 10. April 1882, 10. Mai 1882, 10. Juni 1882, 10. Juli 1882, 10. August 1882, 10. September 1882, 10. Oktober 1882, 10. November 1882, 10. Dezember 1882, 10. Januar 1883, 10. Februar 1883, 10. März 1883, 10. April 1883, 10. Mai 1883, 10. Juni 1883, 10. Juli 1883, 10. August 1883, 10. September 1883, 10. Oktober 1883, 10. November 1883, 10. Dezember 1883, 10. Januar 1884, 10. Februar 1884, 10. März 1884, 10. April 1884, 10. Mai 1884, 10. Juni 1884, 10. Juli 1884, 10. August 1884, 10. September 1884, 10. Oktober 1884, 10. November 1884, 10. Dezember 1884, 10. Januar 1885, 10. Februar 1885, 10. März 1885, 10. April 1885, 10. Mai 1885, 10. Juni 1885, 10. Juli 1885, 10. August 1885, 10. September 1885, 10. Oktober 1885, 10. November 1885, 10. Dezember 1885, 10. Januar 1886, 10. Februar 1886, 10. März 1886, 10. April 1886, 10. Mai 1886, 10. Juni 1886, 10. Juli 1886, 10. August 1886, 10. September 1886, 10. Oktober 1886, 10. November 1886, 10. Dezember 1886, 10. Januar 1887, 10. Februar 1887, 10. März 1887, 10. April 1887, 10. Mai 1887, 10. Juni 1887, 10. Juli 1887, 10. August 1887, 10. September 1887, 10. Oktober 1887, 10. November 1887, 10. Dezember 1887, 10. Januar 1888, 10. Februar 1888, 10. März 1888, 10. April 1888, 10. Mai 1888, 10. Juni 1888, 10. Juli 1888, 10. August 1888, 10. September 1888, 10. Oktober 1888, 10. November 1888, 10. Dezember 1888, 10. Januar 1889, 10. Februar 1889, 10. März 1889, 10. April 1889, 10. Mai 1889, 10. Juni 1889, 10. Juli 1889, 10. August 1889, 10. September 1889, 10. Oktober 1889, 10. November 1889, 10. Dezember 1889, 10. Januar 1890, 10. Februar 1890, 10. März 1890, 10. April 1890, 10. Mai 1890, 10. Juni 1890, 10. Juli 1890, 10. August 1890, 10. September 1890, 10. Oktober 1890, 10. November 1890, 10. Dezember 1890, 10. Januar 1891, 10. Februar 1891, 10. März 1891, 10. April 1891, 10. Mai 1891, 10. Juni 1891, 10. Juli 1891, 10. August 1891, 10. September 1891, 10. Oktober 1891, 10. November 1891, 10. Dezember 1891, 10. Januar 1892, 10. Februar 1892, 10. März 1892, 10. April 1892, 10. Mai 1892, 10. Juni 1892, 10. Juli 1892, 10. August 1892, 10. September 1892, 10. Oktober 1892, 10. November 1892, 10. Dezember 1892, 10. Januar 1893, 10. Februar 1893, 10. März 1893, 10. April 1893, 10. Mai 1893, 10. Juni 1893, 10. Juli 1893, 10. August 1893, 10. September 1893, 10. Oktober 1893, 10. November 1893, 10. Dezember 1893, 10. Januar 1894, 10. Februar 1894, 10. März 1894, 10. April 1894, 10. Mai 1894, 10. Juni 1894, 10. Juli 1894, 10. August 1894, 10. September 1894, 10. Oktober 1894, 10. November 1894, 10. Dezember 1894, 10. Januar 1895, 10. Februar 1895, 10. März 1895, 10. April 1895, 10. Mai 1895, 10. Juni 1895, 10. Juli 1895, 10. August 1895, 10. September 1895, 10. Oktober 1895, 10. November 1895, 10. Dezember 1895, 10. Januar 1896, 10. Februar 1896, 10. März 1896, 10. April 1896, 10. Mai 1896, 10. Juni 1896, 10. Juli 1896, 10. August 1896, 10. September 1896, 10. Oktober 1896, 10. November 1896, 10. Dezember 1896, 10. Januar 1897, 10. Februar 1897, 10. März 1897, 10. April 1897, 10. Mai 1897, 10. Juni 1897, 10. Juli 1897, 10. August 1897, 10. September 1897, 10. Oktober 1897, 10. November 1897, 10. Dezember 1897, 10. Januar 1898, 10. Februar 1898, 10. März 1898, 10. April 1898, 10. Mai 1898, 10. Juni 1898, 10. Juli 1898, 10. August 1898, 10. September 1898, 10. Oktober 1898, 10. November 1898, 10. Dezember 1898, 10. Januar 1899, 10. Februar 1899, 10. März 1899, 10. April 1899, 10. Mai 1899, 10. Juni 1899, 10. Juli 1899, 10. August 1899, 10. September 1899, 10. Oktober 1899, 10. November 1899, 10. Dezember 1899, 10. Januar 1900, 10. Februar 1900, 10. März 1900, 10. April 1900, 10. Mai 1900, 10. Juni 1900, 10. Juli 1900, 10. August 1900, 10. September 1900, 10. Oktober 1900, 10. November 1900, 10. Dezember 1900, 10. Januar 1901, 10. Februar 1901, 10. März 1901, 10. April 1901, 10. Mai 1901, 10. Juni 1901, 10. Juli 1901, 10. August 1901, 10. September 1901, 10. Oktober 1901, 10. November 1901, 10. Dezember 1901, 10. Januar 1902, 10. Februar 1902, 10. März 1902, 10. April 1902, 10. Mai 1902, 10. Juni 1902, 10. Juli 1902, 10. August 1902, 10. September 1902, 10. Oktober 1902, 10. November 1902, 10. Dezember 1902, 10. Januar 1903, 10. Februar 1903, 10. März 1903, 10. April 1903, 10. Mai 1903, 10. Juni 1903, 10. Juli 1903, 10. August 1903, 10. September 1903, 10. Oktober 1903, 10. November 1903, 10. Dezember 1903, 10. Januar 1904, 10. Februar 1904, 10. März 1904, 10. April 1904, 10. Mai 1904, 10. Juni 1904, 10. Juli 1904, 10. August 1904, 10. September 1904, 10. Oktober 1904, 10. November 1904, 10. Dezember 1904, 10. Januar 1905, 10. Februar 1905, 10. März 1905, 10. April 1905, 10. Mai 1905, 10. Juni 1905, 10. Juli 1905, 10. August 1905, 10. September 1905, 10. Oktober 1905, 10. November 1905, 10. Dezember 1905, 10. Januar 1906, 10. Februar 1906, 10. März 1906, 10. April 1906, 10. Mai 1906, 10. Juni 1906, 10. Juli 1906, 10. August 1906, 10. September 1906, 10. Oktober 1906, 10. November 1906, 10. Dezember 1906, 10. Januar 1907, 10. Februar 1907, 10. März 1907, 10. April 1907, 10. Mai 1907, 10. Juni 1907, 10. Juli 1907, 10. August 1907, 10. September 1907, 10. Oktober 1907, 10. November 1907, 10. Dezember 1907, 10. Januar 1908, 10. Februar 1908, 10. März 1908, 10. April 1908, 10. Mai 1908, 10. Juni 1908, 10. Juli 1908, 10. August 1908, 10. September 1908, 10. Oktober 1908, 10. November 1908, 10. Dezember 1908, 10. Januar 1909, 10. Februar 1909, 10. März 1909, 10. April 1909, 10. Mai 1909, 10. Juni 1909, 10. Juli 1909, 10. August 1909, 10. September 1909, 10. Oktober 1909, 10. November 1909, 10. Dezember 1909, 10. Januar 1910, 10. Februar 1910, 10. März 1910, 10. April 1910, 10. Mai 1910, 10. Juni 1910, 10. Juli 1910, 10. August 1910, 10. September 1910, 10. Oktober 1910, 10. November 1910, 10. Dezember 1910, 10. Januar 1911, 10. Februar 1911, 10. März 1911, 10. April 1911, 10. Mai 1911, 10. Juni 1911, 10. Juli 1911, 10. August 1911, 10. September 1911, 10. Oktober 1911, 10. November 1911, 10. Dezember 1911, 10. Januar 1912, 10. Februar 1912, 10. März 1912, 10. April 1912, 10. Mai 1912, 10. Juni 1912, 10. Juli 1912, 10. August 1912, 10. September 1912, 10. Oktober 1912, 10. November 1912, 10. Dezember 1912, 10. Januar 1913, 10. Februar 1913, 10. März 1913, 10. April 1913, 10. Mai 19